



PORSCHE

Baureihe Taycan: Stromverbrauch kombiniert 28,5–26,2 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km

Elektro-Sportwagen absolviert Drift-Marathon am Hockenheimring

Porsche Taycan driftet ins Guinness World Records™ Buch

Stuttgart/Hockenheim. Der Porsche Taycan ist neuer Halter des Guinness World Records™ für den längsten Drift mit einem Elektrofahrzeug. Schauplatz des Weltrekordes war das Porsche Experience Center (PEC) Hockenheimring. Auf der gut 200 Meter langen Kreisbahn drehte Porsche-Instrukteur Dennis Retera 210 Runden, ohne dass die Vorderräder auch nur einmal in Richtung Kurvenverlauf zeigten: Binnen 55 Minuten legte der bekennende Quertreiber so insgesamt 42,171 Kilometer zurück. Mit dieser Marathon-Distanz sicherte Retera sich den Weltrekord für den längsten kontinuierlichen Drift in einem Elektroauto. Die Durchschnittsgeschwindigkeit lag bei 46 km/h. Der Rekord wurde mit der hinterradgetriebenen Variante erzielt, die bisher nur in China angeboten wird.

„Wenn die Fahrstabilitätsprogramme abgeschaltet sind, fällt ein Powerslide mit dem Elektro-Porsche ausgesprochen leicht, insbesondere natürlich mit dieser, ausschließlich über die Hinterräder angetriebenen Modellvariante“, sagt Dennis Retera. „Genügend Leistung ist jederzeit vorhanden. Der tiefe Schwerpunkt und der lange Radstand sorgen für Stabilität. Die präzise Auslegung von Fahrwerk und Lenkung erlaubt auch in der Seitwärtsbewegung jederzeit eine souveräne Kontrolle.“ Der gebürtige Niederländer ist Chef-Instrukteur im Porsche Experience Center Hockenheimring, war früher im Kart- und Formelsport aktiv und fährt Langstreckenrennen. „Trotzdem war es auch für mich sehr anstrengend, 210 Runden lang die Konzentration hochzuhalten, zumal

der bewässerte Asphalt des Driftkreises nicht überall den gleichen Grip aufweist. Ich habe mich darauf konzentriert, den Drift mit der Lenkung zu kontrollieren – das ist effizienter als mit dem Fahrpedal und mindert die Gefahr eines Drehers.“

Die Fahrt fand unter Aufsicht von Guinness World Records™ auf der bewässerten Fahrdynamik-Fläche des PEC statt. Als offizielle Rekordrichterin der Guinness World Records™-Organisation war Joanne Brent vor Ort. Brent überwacht seit über fünf Jahren Rekordversuche aller Art für Guinness World Records™: „Wir hatten schon einige Driftrekorde, aber mit einem Elektro-Sportwagen ist das auch für uns etwas ganz Besonderes. Hier hat Porsche echte Pionierarbeit geleistet.“ Die Guinness-Expertin hat den Rekord mit einer ganzen Reihe technischer Hilfsmittel und weiteren unabhängigen Experten akribisch dokumentiert: Vor dem Versuch berechnete ein örtlicher Landvermesser die im Durchmesser 80 Meter große Fahrdynamik-Fläche des Porsche Experience Centers millimetergenau. GPS- und Gierratensensoren im Fahrzeug dienten ebenso zur Dokumentation wie eine auf dem Dach des Streckenhäuschens installierte Kamera, mit der die Rekordfahrt gefilmt wurde.

Als weitere unabhängige Expertin war Denise Ritzmann zugegen. Die Ingenieurin bestätigte vor dem Rekordversuch im Auftrag der Prüforganisation DEKRA den serienmäßigen und straßentauglichen Zustand des Vorserienexemplars vom Typ Taycan mit Hinterradantrieb. Ritzmann kennt sich beim Driften bestens aus: Sie ist Europameisterin der Jahre 2018 und 2019 in dieser Motorsport-Disziplin und war beim Rekordversuch mit dem Taycan auch für die Haltungsnoten zuständig: „Man sieht mit einem Blick, ob die Vorderräder in eine andere Richtung zeigen als der Verlauf der Kurve. Solange das der Fall ist, fährt das Auto im Drift.“ Gemeinsam mit Joanne Brent zählte sie die Runden des Rekordversuches.

Der Porsche Taycan ist bereits Rekordhalter in etlichen anderen Disziplinen: Ob strapaziöser 24h-Dauerlauf über 3.425 Kilometer auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke in Nardò, Klassenbestzeit von 7:42 Minuten auf der Nürburgring-Nordschleife oder 26-maliger Sprint aus dem Stand auf 200 km/h auf dem Flugplatz in Lahr – die Rekordstatistik des ersten vollelektrischen Sportwagens von Porsche gibt einiges her.

Über das Porsche Experience Center (PEC) am Hockenheimring

Das PEC am Hockenheimring hat bereits seinen ersten Geburtstag gefeiert: Am 13. Oktober 2019 wurde das rund 170.000 Quadratmeter große Areal im Herzen der Rennstrecke eröffnet. Es beherbergt ein Kundenerlebniszentrum, eine Handling-Strecke, sechs Fahrdynamikflächen sowie einen Offroad-Parcours.

Das PEC am Hockenheimring ist neben Leipzig das zweite deutsche Center. Weitere PEC stehen in Atlanta, Le Mans, Los Angeles, Shanghai und Silverstone. Das achte und größte PEC wird gerade im italienischen Franciacorta gebaut. Die Eröffnung ist für Mitte 2021 geplant.

Über Guinness World Records

Die Geschichte von Guinness World Records™ beginnt am 10. November 1951, als Sir Hugh Beaver (1890-1967), Geschäftsführer der Guinness Brauerei in Irland eine Jagd begleitet. Die Jäger können nach angeregter Diskussion in keinem Nachschlagewerk einen Hinweis darauf finden, welcher Vogel der schnellste in Europa ist.

Dieses Erlebnis bringt Sir Hugh auf die Idee für eine Werbeaktion, die Gespräche in Pubs anregen soll. Am 30. November 1954 wird Guinness Superlatives gegründet und 1955 die erste Ausgabe des Guinness Buch der Rekorde veröffentlicht.

Aktuell umfasst die Datenbank über 53.000 Rekorde. Jedes Jahr kommen weltweit etwa 8.000 hinzu. Das Guinness World Records™ Buch erscheint aktuell in über 100 Ländern und mehr als 40 Sprachen. Insgesamt wurden bislang über 143 Millionen Exemplare verkauft.

Über den Porsche Taycan

Mit dem ersten rein elektrisch angetriebenen Sportwagen Taycan ist Porsche 2019 in eine neue Ära gestartet und hat sein Produktangebot im Bereich der Elektromobilität konsequent ausgebaut. Die viertürige Sportlimousine schnürt ein einzigartiges Paket

aus Porsche-typischer Performance, Konnektivität und vollumfänglicher Alltagstauglichkeit. Hochmoderne Produktionsmethoden und die Produktsubstanz des Taycan setzen Maßstäbe im Bereich Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

Weitere Informationen sowie Film- und Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de

Die Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem neuen Messverfahren WLTP ermittelt. Vorerst sind noch die hiervon abgeleiteten NEFZ-Werte anzugeben. Diese Werte sind mit den nach dem bisherigen NEFZ-Messverfahren ermittelten Werten nicht vergleichbar.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT unentgeltlich erhältlich ist.